

Plätzchenduft und Lichterglanz

Weihnachtsdorf lockt bei klirrender Kälte viele Besucher an / Karten für das Oktoberfest sind heiß begehrt

-fbl- **LADBERGEN.** Es ist wieder soweit. Die schönste Zeit des Jahres hat begonnen. Das war auch am Wochenende auf dem Weihnachtsmarkt zu spüren. Ladbergen hatte sich mit stimmungsvoller Beleuchtung wieder mal in ein kleines Weihnachtsdorf verwandelt. Diesmal an einer etwas anderen Stelle, was der Stimmung und den Besucherzahlen keinen Abbruch tat. Die große Krippe stand am Dorfbrunnen und die Weihnachtsbäume vor der evangelischen Kirche waren von den Ladberger Grundschulkindern mit bunten Sternen und Kerzen geschmückt worden.

Mit Betreten des Weihnachtsdorfes stieg dem Besucher der Duft von frischen Weihnachtsplätzchen in die Nase. Folgte man der Spur des Plätzchenduftes, so führte diese zum Begegnungszentrum bei „Buddemeier“. Dort war die Weihnachtsbäckerei bereits in vollem Gange. Unter der Leitung von Friedrich Wilhelm Blömker backten viele eifrige Kinder leckere Plätzchen. Es herrschte eine muntere Atmosphäre, doch plötzlich wurde es still. „Da ist ja der Weihnachtsmann!“, rief aufgeregt ein Kind. Der Weihnachtsmann betrat die Weihnachtsbäckerei und griff tief in seinen Sack, um all die fleißigen Nachwuchsbäcker mit Süßigkeiten zu belohnen.

»Die Besucherzahlen zeigen, dass der Weihnachtsmarkt trotz Verlegung wegen der Bauarbeiten im Ortskern ein voller Erfolg ist.«

Klaus Grafflage

Aber nicht nur für die Kleinen lohnte sich der Besuch des Weihnachtsmarktes, denn das Angebot reichte von handwerklichen Arbeiten über weihnachtliche Leckereien bis hin zu originellen Geschenkideen wie beispielsweise Schmuck aus silbernem Besteck oder bunten originellen Kerzen.

Schon am Eröffnungstag tummelten sich zahlreiche Besucher zwischen den liebevoll eingerichteten Verkaufsständen. Sicherlich war für jeden Geschmack etwas

dabei.

Für die jungen und alten Leseratten lohnte sich besonders das Stöbern auf dem umfangreichen Bücherflohmarkt. Bestseller wurden zu günstigen Preisen angeboten und das Geschäft des Freundeskreises der Bücherei boomte.

Der Duft von Glühwein und Bratwurst lag in der Luft und über den ganzen Platz klangen bei Anbruch der Dunkelheit die fröhlichen und bekannten Weihnachtslieder des Ladberger Musikvereins.

Dass die Einstimmung auf die Festtage rundum gelungen war, stellte auch Klaus Grafflage fest. „Die Besucherzahlen zeigen, dass der Weihnachtsmarkt trotz Verlegung wegen der Bauarbeiten im Ortskern ein voller Erfolg ist“, freute sich der Vorsitzende der Werbegemeinschaft.

Bei klirrenden Temperaturen und unter dem Sternenhimmel konnte man sich bei einer Tasse Kaffee, Kakao aber auch bei Glühwein mit und ohne Schuss schnell

wieder aufwärmen. Ebenso lockten das Feuer der traditionellen Eiskuchen-Bäcker und das beheizte Zelt der Werbegemeinschaft.

Eine lange Menschen Schlange vor und in dem festlich geschmückten Zelt

blockierte den ganzen Samstag regelrecht den Festplatz. Karten für das Oktoberfest im nächsten Jahr waren heiß begehrt und der Verkauf nahm bis in den frühen Abend kein Ende. Die Ladberger lieben die bayrische

Tradition und ließen sich deshalb auf lange Wartezeiten gerne ein.



Mehr Bilder zum Thema
in den Fotogalerien auf
www.wn.de



Bei den Klängen des Musikvereins genossen viele Besucher den Bummel durch das Weihnachtsdorf. Groß war das Angebot und stimmungsvoll das Ambiente.

Fotos: Frederike Blömker



In der Weihnachtsbäckerei waren die Kinder eifrig dabei, Plätzchen herzustellen. Es duftete verlockend.